

P. Pronomen

P1 Viele Spiele

Ergänzen Sie die passenden Personalpronomen aus dem Kasten.

dich • uns • uns • ihr • sie • mich • sie • ihm • ihnen • uns
es • ihn • dir • mir • dich • euch • er • euch • ihr • euch

- Lisa, Lena, Paul und Peter spielen Verstecken. Paul sucht die drei anderen Kinder.
Er sieht Peter und ruft: „Ich sehe *dich!*“
Lisa und Lena verstecken sich hinter einem Busch und sagen leise: „Peter hatte kein gutes Versteck. Paul hat _____ gleich gefunden. Aber er sieht _____ nicht, das ist gut!“
Paul ruft: „Wo seid _____? Ich sehe _____ nicht!“ Er sucht _____ und findet _____ schließlich hinter dem Baum.
- Sebastian hat ein neues Hobby: Schach. Es gefällt _____ so gut, dass er jeden Freitag Freunde einlädt und den ganzen Abend mit _____ Schach spielt.
Meistens gewinnt _____, und seine Freunde beschwerten sich: „Du spielst einfach zu gut für _____!“
- Lisa spielt sehr gut Tennis. Ihre Freundin Lotte möchte _____ auch lernen.
Lisa übt oft mit _____. Lotte bedankt sich: „Das ist nett von _____, dass du _____ alles zeigst. Dafür möchte ich _____ zum Essen einladen!“
- Hallo, Gisa! Hallo, Oliver! Habt ihr heute Abend schon etwas vor?
● Nein, warum?
■ Wir möchten mit _____ einen Spieleabend machen. Wir können Rommé spielen, oder Monopoly – wollt ihr zu _____ kommen?
● Klar, ich komme gerne!
▲ Aber Karten spielen – ohne _____! Ich hasse Karten spielen! Aber ich schaue _____ gerne zu.

P2 Kurz gesagt!

Ersetzen Sie alle Nomen durch ein Personalpronomen.

- Hans zeigt seiner Freundin die Stadt.
_____ *Er* zeigt _____ *sie* _____ *ihr* _____.
- Die Großmutter erzählt den Kindern das Märchen „Cinderella“.
_____ erzählt _____
- Die Mutter erklärt ihrer Tochter die Mathematik-Aufgabe.
_____ erklärt _____
- Der Hund stiehlt dem Kind die Wurst.
_____ stiehlt _____
- Die Eltern schenken Paul den Hund Bello.
_____ schenken _____
- Kannst du mir den Weg zum Bahnhof erklären?
Kannst _____ erklären?
- Darf ich Ihnen die schwere Tasche tragen helfen?
Darf _____ tragen helfen?
- Der Ober empfiehlt den Gästen das Steak.
_____ empfiehlt _____
- Professor Müller beantwortet dem Studenten seine Fragen.
_____ beantwortet _____
- Tante Erika schickt Silke die Fotos vom letzten Urlaub.
_____ schickt _____
- Fritz bringt seiner Frau den Morgenkaffee ans Bett.
_____ bringt _____ ans Bett.
- „Ich kann dir diese Geschichte nicht glauben!“
„_____ kann _____ nicht glauben!“

P3 Alles meins!

Ergänzen Sie die Endungen der Possessivpronomen.

Großes Chaos im Kinderzimmer. Papa, Hans und Lena räumen auf.

1. Papa: „Der Pullover hier, Hans – ist das deiner _____?“
2. Hans: „Ja, das ist mein _____.
Gib bitte her!“
3. Papa: „Hier sind so viele Schuhe.
Lena, hier sind dein _____, und Hans,
hier sind dein _____!“
4. Hans: „Das sind nicht mein _____, das sind ihr _____! Die da gehören mir.“
5. Lena: „Papa, gib mir bitte das Handtuch da. Das ist mein _____.“
6. Papa: „Und die Spielsachen – sind das wirklich eu _____? Oder gehört vielleicht auch etwas euren Freunden?“
7. Hans: „Nein, das sind uns(e) _____.“
8. Papa: „Und warum steht ein Kochtopf unter deinem Bett? Das ist doch nicht dein _____?“
9. Lena: „Das ist mein _____! Den brauche ich zum Musikmachen!“
10. Papa: „Aha ...! Und warum ist das Kissen aus dem Wohnzimmer hier? Das ist uns _____, von Mama und mir!“
11. Hans: „Na gut, nimm's mit. Das ist wirklich eu _____.“
Papa: „Ihr müsst einfach besser Ordnung halten!“
12. Lena: „Also, Papa, jeder hat sein Zimmer: Das Wohnzimmer, das ist dein _____, und Mamas. Aber das Kinderzimmer ist uns _____, da bestimmen wir!“

